



Fair Trade-Kolumne

G8 Gipfel – ein Treffen der mächtigsten Nationen

Ein internationales Großereignis kündigt sich an. Kilometerlange Absperrungen, Demonstrationsverbote, Hausdurchsuchungen bei GlobalisierungskritikerInnen. Aber warum das alles? Vom 6. bis zum 8. Juni findet in Heiligendamm an der Ostsee der G8-Gipfel statt. Dort treffen sich die Regierungschefs der G8-Staaten um ihre Politik miteinander abzustimmen.



Wer sind die G8 – Staaten?

Seit mittlerweile gut 30 Jahren kommen die Staats- und Regierungschefs der führenden Industrienationen in jedem Sommer zu einem Gipfeltreffen zusammen, dem heute so genannten G8-Gipfel. Zu der Gruppe der Acht (G8) gehören Deutschland, USA, Italien, Frankreich, Großbritannien, Japan, Kanada und Russland. Außerdem ist in diesem Gremium die Europäische Kommission vertreten. Diese Staaten erwirtschaften etwa zwei Drittel des Weltsozialprodukts, tätigen 44,5% der weltweiten Exporte und stellen drei Viertel der Entwicklungshilfe.

Weltpolitik in kleinem Kreis

Initiiert wurde das Treffen 1975 als Weltwirtschaftsgipfel in Paris. Bei dieser ersten Zusammenkunft war es noch ein G6-Gipfel, da die Länder Kanada und Russland erst 1976 beziehungsweise 1997 zum Gremium dazukamen. Der Grundgedanke war, sich in kleinem Kreis über Finanz- und Währungsfragen auszutauschen. Damit reagierten die Teilnehmer auf den Zusammenbruch des Wechselkurssystems von Bretton Woods und die erste große Ölkrise. Aus den jährlichen Treffen entstand schnell eine

Du willst auch eine Fair Trade-Kolumne schreiben? Melde dich bei a.milcher@weltiladen.de !

Archiv Fair Trade-Kolumne

-  [Fiese Geheimnisse](#)
-  [Fair Trade und Tee](#)
-  [Es weihnachtet fair](#)
-  [Welthandel](#)
-  [Fair Trade und Kakao](#)
-  [Fair Trade und Mangos](#)
-  [Fair Trade und Nachhaltigkeit](#)
-  [Fair Trade und Bio](#)
-  [Faire Fussbaelle](#)
-  [Fair Trade und Umweltschutz](#)
-  [Fair Trade und Textilien](#)
-  [Fair Trade und Tourismus](#)
-  [Fair Trade und Ernährung](#)

Gerechtigkeit jetzt!



permanente Kooperation. Und statt nur Wirtschaftsfragen zu diskutieren, setzen sich die Staats- und Regierungschef mittlerweile mit vielen anderen globalen Themen auseinander, etwa dem Terrorismus oder dem Klimawandel. Die Treffen gelten als "informell", Verträge werden nicht geschlossen. Stattdessen gibt es Absichtserklärungen.

Der G8-Gipfel an sich hat dabei eher eine symbolische Bedeutung. Die Regierungschefs treffen sich nur für wenige Stunden, sie haben gar nicht die Zeit, alle Fragen im Detail zu diskutieren. Die Abschlusserklärung wird im Voraus schon unter den G8-Staaten diskutiert. Detailfragen werden auch von den entsprechenden Ministerinnen und Ministern auf deren Treffen besprochen.



G8 in der Kritik

Die Agenda der G8 wird sich insbesondere mit einem besseren Patent- und Investitionsschutz zugunsten transnationaler Unternehmen aus dem Norden befassen, im Übrigen mit globalen Währungsfragen, aber auch mit Klimaschutz, Energie und der Zusammenarbeit mit Afrika. Schon auf vergangenen Gipfeln haben die G8-Regierungen Beschlüsse gefasst, die die Armut in den ärmsten Ländern vermindern sollten. Wirkung haben diese Strategien bisher aber nicht gezeigt: Im Gegenteil, die Armut nimmt weltweit zu. Das nicht zuletzt deshalb, weil es denselben Staaten in anderen internationalen Gremien immer wieder gelingt ihre Interessen gegen die von armen Bevölkerungsgruppen und Staaten durchzusetzen. Ergebnis sind Weltwirtschaftsstrukturen, die die Armen ärmer und die Reichen reicher machen. Viele Nichtregierungsorganisationen fordern daher, das Thema „gerechter Welthandel“ auf die Tagesordnung des G8-Gipfels in Heiligendamm 2007 zu setzen. Sie rufen die Regierungen der Teilnehmerländer auf, sich für globale Demokratie und ein Leben in Würde einzusetzen und nicht nur die Interessen der eigenen Industrien im Blick zu haben.

Andrea Milcher

Links:

www.attac.de

Homepage des globalisierungskritischen Netzwerk attac mit vielen Infos über die Gegenveranstaltungen zum G8-Gipfel

Weltweit Taube Ohren - Mitmachen bei der neuen Aktion für gerechten Welthandel zum G8-Gipfel 2007

Positionspapier der NGOs zum G8-Gipfel

 Positionspapier

16.5. "Der große Ausverkauf" im Kino

In vier ineinander verwobenen Erzählsträngen bringt Florian Opitz in seinem Dokumentarfilm DER GROSSE AUSVERKAUF dem Zuschauer das komplexe Phänomen „Privatisierung“ über einfühlsame Porträts von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind. Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.

Doch auch „die andere Seite“ kommt zu Wort. Diejenigen, die Privatisierungen befürworten und für die Lösung aller wirtschaftlichen Probleme halten. Wasser, Strom, Bahn, Gesundheit oder Bildung... Schnell werden die Parallelen zu den wirtschaftspolitischen Entwicklungen in Deutschland deutlich und der Film macht klar: das Thema Privatisierung betrifft uns alle.



www.gerechtigkeitjetzt.de

Aktion für gerechten Welthandel zum G8-Gipfel 2007

www.g8-germany.info/deutsch/index.htm

NGO-Plattform zur Vorbereitung der zentralen Aktivitäten zum G8 Gipfel in Heiligendamm

www.germanwatch.org

Hier gibt es umfassende Informationen und Downloads zum Thema Welthandel